

Genuss für alle Sinne

Ein ökologisch konzipierter Holzständerbau mit einer Lehm-Klimadecke zum Heizen und Kühlen und massiven Stampflehmwänden ist seit letztem Sommer das neue Aushängeschild des Weingutes Sauer in Landau-Nußdorf.



FOTOS: WEM GMBH



◀ In den großzügigen Räumen verteilt sich die Wärme (oder Kühle im Sommer) aufgrund der permanenten Reflexionen der Strahlung von der Decke sehr gleichmäßig

Traditionell und zukunftsorientiert zugleich – die Winzerpersönlichkeit Heiner Sauer ist Pionier im Bio-Weinbau und hat nun mit dem Neubau einer architektonisch ansprechenden Vinothek in Landau-Nußdorf in eine nachhaltige Zukunft für die nächste Generation des Familien-Weingutes investiert.

Das Neubauprojekt basiert auf der engen Zusammenarbeit von Architekten, Baufamilie und ausführenden Handwerksbetrieben. So konnte ein gut durchdachtes Ensemble aus Kelterhalle, Weinkeller, Büro und Vinothek entstehen, das in Architektur und Baustoffwahl die nachhaltige Unternehmensphilosophie der Winzerfamilie widerspiegelt. Bei dem Holzständerbau kamen Holz und Stampflehm zum Einsatz.

KONSEQUENT ÖKOLOGISCHE AUSRICHTUNG

Sein großes Interesse für Umweltschutz und Technik beförderte die Entscheidung des Winzers Sauer für ein Flächensystem zum Heizen und Kühlen mit Wärmepumpe, das mit einer Erdsondenbohrung sehr energiesparend betrieben wird. Die Klimatisierung der Vinothek mit großzügigen Veranstaltungs- und Büroräumen erfolgt über die WEM-Klimadecke aus Lehm-Klimaelementen, die im Trockenbau an die Decke geschraubt wurden.

Hier spielt das natürliche Material Lehm seine Trümpfe aus, da es Wärme und Feuchtigkeit sowohl sehr gut speichern als auch transportieren kann. Der Gebäudekomplex wurde an die bestehenden Betriebsräume und den Weinkeller angebaut, um

diese zu ergänzen und zu erweitern. Die neue Kelterhalle wurde als Holzständerbau mit einer Brettstapeldecke mit einer Spannweite von 20 m und einem flachen Satteldach in den Hang gebaut.

Gleich daran an schließt die Vinothek als zweigeschossiges Gebäude mit großer Panoramaterrasse und weitem Blick in die Weinberge. Ergänzt wurden die Holzständerbauten mit massiven Stampflehmwänden im Weinkeller und in der darüberliegenden Vinothek.

LEHM SCHAFFT ANGENEHMES KLIMA

Beim Heizen mit der Klimadecke ist der Strahlungsanteil mit ca. 90 Prozent höher als bei anderen Flächenheizungen an Wand und Boden. Die Wärmestrahlung verteilt sich durch

▲ Am Rande der Weinberge liegt die Vinothek ideal für einen entspannten Aufenthalt der Weinliebhaber und bietet einen weiten Ausblick



► Die Vinothek schließt als zweigeschossiges Gebäude mit großer Panoramaterasse an die dahinterliegende Kelterhalle an



◀ Die Lehmplatten mit den integrierten wasserführenden Rohren werden mit einem Plattenheber an die Decke gehoben ...



◀ ... und an eine Metallunterkonstruktion unter der Brettstapeldecke geschraubt

permanente Reflexionen gleichmäßig im Vinothek-Raum, aufsteigende Wärme wie bei Heizkörpern entfällt. Da die eingesetzten Klimatelemente aus Lehm bestehen, können sie bei dem Holzbauegebäude durch ihre hohe Feuchte-Speicherfähigkeit mehr Schwankungen ausgleichen als andere Baustoffe. Zudem verfügen die Elemente über eine gute Wärmeleitfähigkeit und liefern eine hohe Heiz- und Kühlleistung.

Hervorzuheben ist auch die gute Regelfähigkeit der Deckenheizung mit einer schnellen Reaktionszeit z.B. bei Sonneneinstrahlung. Betrieben wird das System mit Niedertemperatur und ist deshalb für die Kombination mit erneuerbaren Energien besonders geeignet. Zum Kühlen ist eine Wärmepumpe notwendig.

TROCKENBAU SORGT FÜR SCHNELLE MONTAGE

Unterstützung bei der Planung, die Kalkulation und den technischen Support übernahm bei dem Neubau der Vinothek der Hersteller. Das verwendete System umfasst alle notwendigen Komponenten für die Erstellung einer Deckenflächenheizung mit verputzter Oberfläche.

Durch die schnelle Montage und kurze Trocknungszeiten bei den dünnen Putzschichten konnte das Bauprojekt zügig umgesetzt werden.

In der Vinothek Sauer wurde auf Wunsch der Baufamilie an der Decke ein sehr grob strukturierter Lehmputz im „Black Forest Style“ aufgebracht, der in den großen, hohen Räumen gestalterisch gut zur Geltung kommt und sich zusätzlich schallmindernd auf die Raumakustik auswirkt.

In Zeiten wachsender Bedeutung von Klimaschutz und nachhaltigem Bauen erfährt die energiesparende Flächenheizung und -kühlung eine stark steigende Nachfrage, die Zimmerer und Holzbauer auch ohne tiefere Kenntnisse im Heizungsbereich bedienen können.

Die Winzerfamilie Sauer zeigt sich sehr zufrieden mit der positiven Resonanz auf das neue Holzbauegebäude und seine Ausstattung. „Den Kunden fallen zuerst die Stampflehmwände und die Lehmdecke auf und sie werden neugierig. Wenn sie die Wirkung der Heizung und Kühlung spüren, sind sie recht beeindruckt.“

Ingrun Rodewald, Urmitz ■



STECK BRIEF

PROJEKT:
Neubau Vinothek
www.weingut-sauer.de

ARCHITEKTUR:
Arge Werkgemeinschaft Landau/Peter Sebastian mit Klaudia Fritz, Architektin
Werkgemeinschaft Landau
D-76829 Landau
www.wgld.de

KONZEPT KLIMADECKE:
WEM GmbH Flächenheizung und -kühlung
D-56220 Urmitz
www.wandheizung.de

HOLZBAU:
Holzbau Hoffmann,
Michael Hoffmann
D-76831 Billigheim-Ingenheim
holzbauhoffmann@t-online.de

BAUJAHR: 2021

NUTZFLÄCHE: 1145 m²

BAUWEISE:
Holzständerbau + Lehm